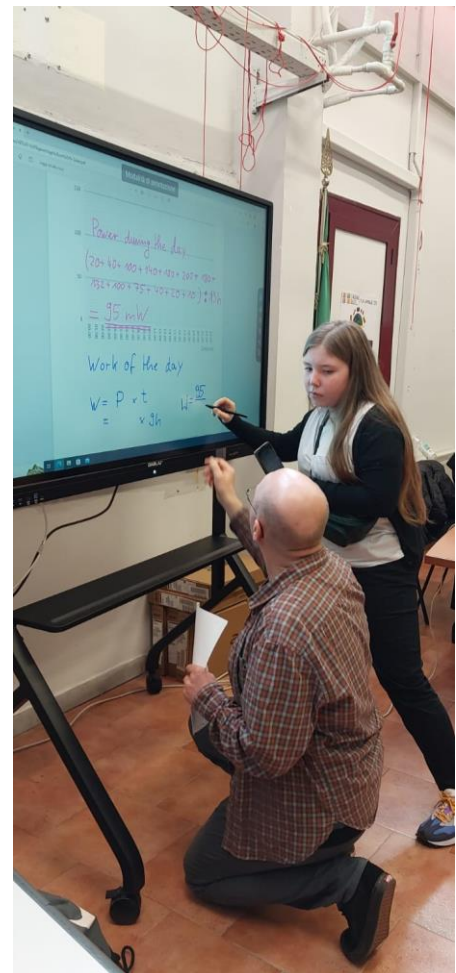


Bericht von der sechsten Mobilität in Neapel

Das finale Treffen

Am 16.04.23 war es dann soweit und es begann das letzte Abenteuer des Erasmus+ Projekts „REST“. Wir trafen uns live in der wunderschönen Stadt Neapel. Das vorgesehene Programm war auch dieses Mal sehr umfangreich. Am Montag starteten wir zuerst mit der Besichtigung des schönen historischen Zentrums von Neapel und hatten anschließend die Gelegenheit, Politiker zu treffen, die sich stark für den Umweltschutz und die erneuerbaren Energien engagieren. Sie haben mit den Schülern lange über regenerative Energien, Innovationen in der Nachhaltigkeit und das Photovoltaiksystem gesprochen. Das war eine Bereicherung für unser Projekt und eine Gelegenheit, auch diesen projektteilnehmenden Schülern das Thema interdisziplinär näherzubringen. Am nächsten Morgen erfolgte der offizielle Empfang in der Schule. Alle Delegationen haben sich zuerst vorgestellt und einige Schüler des Neapolitanischen Gymnasiums haben zur Begrüßung ganz herzlich gesungen und getanzt. Danach folgten einzelne Spiele für die Teamentwicklung, die Bildung der internationalen Gruppen und der Checkin in die Mobilität Evaluation. Wie schon zuvor, organisierten wir auch in Neapel einen Tag, an dem wir nur die historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten in Ruhe besichtigen konnten und einen Tag, an dem wir uns mit den Workshops eingehend beschäftigten. So erkundeten wir am Dienstag, mit Führungen in englischer und deutscher Sprache, eines der berühmtesten antiken Reiseziele Italiens – die Ruinen von *Pompeji*. Die Gelegenheit, die römische Geschichte und thematische Aspekte aus dem Unterricht, wie z.B. die Stabianer-Thermen und die Räume selbst zu beheizen, so zu sehen/begreifen, sie hautnah an den relevanten Orten zu erleben, war einfach faszinierend. Am Nachmittag *führten dann* die neapolitanischen *Schüler* die Gäste auf ganz besondere Weise zusammen. Sie zeigten und erklärten uns ganz nach dem Prinzip ‚von Schülern für Schüler‘ das Vomero-Viertel. Wir nahmen z.B. die Standseilbahn und fuhren auf dem Vomero-Hügel - ein Stadtteil, der sich vom Rest der Stadt mit seiner Panoramaaussicht und seinen majestätischen Gebäuden unterscheidet. Die Schüler hielten hier ganz tolle Vorträge über die Festung Castel Sant'Elmo und im Museum di San Martino.

Am Donnerstag trafen wir uns wieder im Liceo Mazzini und die Arbeit wurde über den ganzen Tag fortgesetzt. Die Schülergruppen setzten sich vor allem mit der Wirtschaftlichkeit auseinander und errechneten die zu erwartende Stromernte aus den gesammelten Messergebnissen - Messwerte aus den statischen Aufstellungen und denen der Trackinganlagen. Am Nachmittag setzten sich die Schüler dann mit der Zusammenstellung des realen Experimentierkoffers auseinander. Und tatsächlich – es entstand unser funktionaler ‚Hyper-Expectcase‘, den wir im Unterricht einsetzen können. Ein zusätzliches Highlight war noch das Onlinetreffen mit den Schülern aus dem Pugliatti in Furci, die auf diese Weise auch ihren Beitrag mit ihren Messergebnissen leisten konnten.



Bericht von der sechsten Mobilität in Neapel

Am letzten Tag sollten sich alle Teilnehmer in der Schule wiedertreffen, aber aufgrund eines angesagten Streiks waren nur die Delegationen aus Ritterhude und Pabrade dabei. Die anderen Gruppen, die am Nachmittag wieder zurückfahren mussten, konnten nur online anwesend sein. In der Schule erfolgte vormittags die Abschlussveranstaltung und die Ergebnisse der Mobilität wurden den Eltern, der Presse und der Direktion der Schule vorgestellt.

Der Abschied fiel allen Schülern sehr schwer und wieder flossen auch Tränen - der Freude.

Wir danken ganz herzlich dem Team aus Neapel für die schöne gemeinsame Zeit, die perfekte Organisation und für ihre Gastfreundschaft: der Schulleiterin Sanna Gianfranco, dem stellvertretenden Schulleiter Stefano Zen sowie den Lehrerinnen Donata Lombardi und Maria Martorelli und allen, die diese Mobilität unterstützt haben.

Der Abschluss von „REST „war wirklich super!



Verfasst von: Illiano Fara Lorenza, Karolina Wielewicki (Projektkoordinatorinnen)